

Vorlage Nr. I/92/2019
für den Magistrat

Anzahl Anlagen: 1

Tourismuskonzept Bremerhaven 2025 **Hier: Sachstandsbericht „Barrierefreier Tourismus“**

A Problem

Vor zehn Jahren wurde die UN Behindertenkonvention von der Bundesrepublik Deutschland unterschrieben und ist seither geltendes Recht. Als Folge wurden dann in vielen Bundesländern und Städten Teilhabepläne beschlossen. In Bremerhaven beschloss die Stadtverordnetenversammlung am 04.12.2014 einstimmig diesen lokalen Teilhabeplan. Unter dem Motto: „Eine Stadt für alle“ hat sich Bremerhaven auf dem Weg gemacht, die Stadt barrierefreier zu gestalten. Im Teilhabeplan der Stadt Bremerhaven wurde unter dem Schwerpunkt „Kultur, Freizeit, Sport und Tourismus“ in verschiedenen Punkten die Barrierefreiheit eingefordert. Eine barrierefreie Ausgestaltung Bremerhavens für Touristen wirkt sich auch vorteilhaft für die Bevölkerung aus.

Das Referat für Wirtschaft gab dann im Jahr 2017 in Abstimmung mit dem Amt für Menschen mit Behinderung und der Erlebnis Bremerhaven Gesellschaft für Touristik, Marketing und Veranstaltungen mbH (EBG) ein Gutachten zum „Barrierefreien Tourismus in der Seestadt Bremerhaven“ in Auftrag. Mit diesem Gutachten zur Situation der Barrierefreiheit im touristischen Angebot Bremerhavens sollte die Basis zur Erschließung von Marktpotenzialen geschaffen werden. Hintergrund ist, dass insbesondere die demografische Entwicklung eine wachsende Zahl mobilitäts-, sensorisch- und aktivitätseingeschränkter Menschen mit sich bringt, die neue Bedürfnisse wecken, wodurch zusätzliche Nachfragepotenziale entstehen. Neben der Altersentwicklung und der damit einhergehenden steigenden Nachfrage nach barrierefreien Tourismusangeboten spielen aber auch Allergien und Nahrungsunverträglichkeiten eine stetig größer werdende Rolle in der touristischen Produkt- und Angebotsentwicklung.

Der Magistrat nahm in seiner Sitzung am 14.06.2017 das Gutachten „Barrierefreier Tourismus in der Seestadt Bremerhaven“ zur Kenntnis und bat die EBG, die Handlungsempfehlungen aus dem Gutachten mit den PartnerInnen der touristischen Leistungskette zu erörtern und den barrierefreien Tourismus in das touristische Marketingkonzept aufzunehmen. Dabei sollen die bundesweit einheitlichen Kriterien des Projektes „Reisen für alle“ berücksichtigt werden und eine entsprechende Zertifizierung für die in der Region tätigen Unternehmen entlang der touristischen Leistungs- und Servicekette realisierbar angestrebt werden.

B Lösung

Zwischenzeitlich nahm der Finanz- und Wirtschaftsausschuss in seiner Sitzung am 13.06.2018 das Tourismuskonzept Stadt Bremerhaven 2025 (Vorlage 11/2018) zur Kenntnis. Im Rahmen der Konzeptumsetzung gewinnt das Thema „Reisen für Alle“ als Schlüsselprojekt und als Qualitätsmerkmal der Destination und der touristischen Leistungsanbieter Bremerhavens eine hohe Bedeutung und soll in der Profithemen- und Angebotsentwicklung sowie in der Vermarktung besonders berücksichtigt werden. Aufgrund des rein rationalen Nutzens stellt die „Barrierefreiheit“ in der Tourismusstrategie einen wichtigen Mehrwert und eine Auszeichnung dar, die in den Workshops zu den Geschäftsfeldern „Wissens- und Erlebniswelten“, „Hafenerlebnis“, „Fischer-

lebnis“ und „MICE“ sowie im weiteren Umsetzungsprozess als Qualitäts- und Differenzierungsmerkmal aufgenommen werden soll.

Vor diesem Hintergrund kommt der Umsetzung der Handlungsempfehlungen des Gutachtens zum „Barrierefreien Tourismus in der Seestadt Bremerhaven“ eine besondere Bedeutung zu. Die Umsetzung wurde durch eine Arbeitsgruppe bestehend aus dem Referat für Wirtschaft, dem Amt für Menschen mit Behinderung, der EBG, der DEHOGA, der IHK und dem Inklusionsrat begleitet. Die EBG stellte die Ergebnisse des Gutachtens den – im Rahmen des Gutachtens geprüften – touristischen LeistungsträgerInnen, teilweise mit Unterstützung des Amtes für Menschen mit Behinderung, vor (s. Anlage).

Im Gutachten „Barrierefreier Tourismus“ wurde Bremerhaven attestiert, dass die Stadt bereits in vielen Bereichen auf mobilitätseingeschränkte Gäste gut ausgerichtet ist. Bei der Bestandaufnahme bezüglich Vermarktung, Information und Sichtbarmachung der Barrierefreiheit im touristischen Angebot stellte sich jedoch ein großer Nachholbedarf heraus. Gerade für Menschen mit einer Behinderung sind detaillierte und verlässliche Informationen über die Nutz- und Erlebbarkeit touristischer Angebote eine wesentliche Basis für ihre Reiseentscheidung.

Um die positiven Ergebnisse entsprechend zu vermarkten, wurde im Rahmen einer gemeinsamen Informationsveranstaltung von Referat für Wirtschaft, EBG, IHK und DEHOGA im Oktober 2018 auf Möglichkeiten zur Einführung der Barrierefreiheit hingewiesen und insbesondere das Kennzeichnungssystem „Reisen für Alle“ vom Deutschen Seminar für Tourismus Berlin e. V. (DSFT) vorgestellt. „Reisen für Alle“ stellt dabei die bundesweit gültige Kennzeichnung im Segment Barrierefreiheit dar und erfasst für Gäste notwendige Informationen erstmals durch ausgebildete ErheberInnen unter dem Aspekt der Bewertung mit einheitlichen Qualitätskriterien. Im Rahmen von „Reisen für Alle“ können aber nicht nur touristische LeistungsträgerInnen, sondern auch Städte und Gemeinden sowie Tourismusregionen zertifiziert werden. Dazu bedarf es zunächst der Zertifizierung von touristischen LeistungsträgerInnen der jeweiligen Stadt, also von Einzelbetrieben, die anschließend entlang der touristischen Servicekette – von der Unterkunft und Gastronomie bis hin zur touristischen Attraktion – als Angebotsbündel (einschließlich der Tourist-Info) zusammengefasst zertifiziert werden. Um den großen Nachholbedarf bei der Vermarktung des barrierefreien touristischen Angebotes der Seestadt aufzuholen, war das Ziel der Veranstaltung somit, eine ausreichende Anzahl von touristischen LeistungsträgerInnen zu gewinnen, um eine Kennzeichnung als barrierefreier Tourismusort zu erhalten. Zur Erlangung dieser Art der Zertifizierung bedarf es für eine Stadt in der Größenordnung Bremerhavens der Bildung von drei touristischen Angebotsbündeln mit insgesamt dann neun Einzelbetrieben. Die öffentliche Informationsveranstaltung führte dazu, dass sich 29 Betriebe an der Kennzeichnung beteiligten. Im Zuge der erfolgten Zertifizierung ist die Seestadt Bremerhaven nunmehr die erste Stadt in Deutschland, die durch „Reisen für Alle“ als barrierefreie touristische Destination gekennzeichnet wurde. Mit dieser Zertifizierung lassen sich neue und wachsende Kundengruppen erschließen, Stammgäste binden sowie Umsatz und Gewinn steigern. Die Angebote werden über die Datenbank www.reisen-fuer-all.de vermarktet.

Zur weiteren Vermarktung der barrierefreien touristischen Destination Bremerhaven wurde vom Magistrat (vertreten durch das Referat für Wirtschaft und das Amt für Menschen mit Behinderung) und der EBG in Kooperation mit der Bundesvereinigung Lebenshilfe e. V. und der Bundesarbeitsgemeinschaft Selbsthilfe von Menschen mit Behinderung, chronischer Erkrankung und ihren Angehörigen e. V. ein Kongress zum Thema „Touristische Einrichtungen barrierefrei erleben“ entwickelt. Dieser Kongress soll sich insbesondere an Institutionen und touristische DienstleisterInnen richten, die Reisen für Menschen mit Behinderungen organisieren. Diesen sollen die Angebote Bremerhavens als barrierefreie Tourismusdestination aufgezeigt werden, welche die Seestadt als Reiseziel für Menschen mit Behinderungen attraktiv werden lassen.

C Alternativen

Keine.

D Auswirkungen des Beschlussvorschlages

Mit dem Beschlussvorschlag wird den besonderen Belangen von Menschen mit Behinderung und damit den Belangen der Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention Rechnung getragen.

Darüber hinaus sind keine Auswirkungen nach § 8 Abs. 3 GOMag ersichtlich.

E Beteiligung / Abstimmung

Keine.

F Öffentlichkeitsarbeit / Veröffentlichung nach dem BremIFG

Gegen eine Veröffentlichung nach dem BremIFG bestehen keine Bedenken.

G Beschlussvorschlag

Der Magistrat nimmt den Sachstandsbericht „Barrierefreier Tourismus“ zur Kenntnis.

Grantz
Oberbürgermeister

Parpart
Stadtrat

Anlage: Bericht über die Marketingaktivitäten der Erlebnis Bremerhaven GmbH im Segment des barrierefreien Tourismus in der Seestadt Bremerhaven